

Die neue Farbkennzeichnung von Gasflaschen

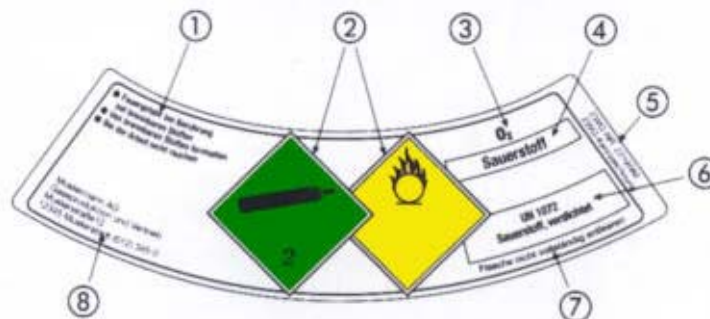
Die Euro-Norm DIN EN 1089-3 wurde im Juli 1997 veröffentlicht. Aufgrund besonderer nationaler Bedingungen ist die Norm in Deutschland spätestens ab dem 1. Juli 2006, anzuwenden. D. h. zur Zeit sind zwei Kennzeichnungen im Umlauf. Die Gaseindustrie hat wegen der großen Anzahl der im Verkehr befindlichen Gasflaschen beschlossen, mit der Umstellung bereits am 1. Januar 1998 zu beginnen und sie bis zum 1. Juli 2006 abzuschließen.

Durch die Markierung der neuen Farbkennzeichnung mit dem Großbuchstaben "N" (**N**eu, **N**ew, **N**ouveau) auf der Gasflaschenschulter und durch die unterschiedlichen Ventilanschlüsse nach DIN 477 für die verschiedenen Gasarten sind Verwechslungen praktisch ausgeschlossen. Der möglichen Verwechslung zwischen technischem und medizinischem Sauerstoff in der Umstellungsphase wird durch die Umstellungsreihenfolge begegnet.

Die einzig verbindliche Kennzeichnung des Gaseinhalts erfolgt auf dem Gefahrgutaufkleber. Die Farbkennzeichnung dient als zusätzliche Information über die Eigenschaften der Gase (brennbar, oxidierend, giftig usw.). Sie ist bereits erkennbar, wenn der Gefahrgutaufkleber wegen zu großer Entfernung noch nicht lesbar ist.



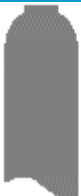







Der dargestellte Gefahrgutaufkleber erfüllt die Anforderungen der Transportvorschriften (GGVS/ GGVE) und erhält, z.B. für technischen Sauerstoff, die nachfolgend erläuterten Informationen:

Gefahrgutaufkleber



- 1 Risiko- und Sicherheitssätze
 - 2 Gefahrzettel
 - 3 Zusammensetzung des Gases bzw. des Gasgemisches
 - 4 Produktbezeichnung des Herstellers
 - 5 EWG-Nummer bei Einzelstoffen oder das Wort "Gasgemisch"
 - 6 Vollständige Gasbenennung nach GGVS
 - 7 Herstellerhinweis
 - 8 Name, Anschrift und Telefonnummer des Herstellers
-

Reingase/Gasgemische für den *industriellen* Einsatz (Beispiele)

Alte		Neue		Alte		Neue					
Kennzeichnung				Kennzeichnung							
 blau blau				 N weiß blau (grau)		 grau grau				 grau grau	
technischer Sauerstoff				Kohlendioxid							
 gelb gelb (schwarz)				 N rot-braun rot-braun (schwarz, gelb)		 grau grau		 N braun grau			
Acetylen				Helium							
 grau		 N dunkelgrün		 grau		 N leuchtend-grün					



Reingase/Gasgemische für den *medizinischen* Gebrauch und *Inhalation*
(Beispiele)

Alte	Neue	Alte	Neue
Kennzeichnung		Kennzeichnung	
medizinischer Sauerstoff	Gemisch Helium/Sauerstoff		
med. Distickstoffoxid	med. Kohlendioxid		
Luft / synthetische Luft	Gemisch Sauerstoff/ Distickstoffoxid		
Gemisch Sauerstoff/ Kohlendioxid			

Farbbezeichnung in Tabellen	RAL-Nummer	RAL-Bezeichnung
Gelb	1018	Zinckgelb
Rot	3000	Feuerrot
Hellblau	5012	Lichtblau
Leuchtendgrün	6018	Gelbgrün
Rot-Braun	3009	Oxidrot
Weiß	9010	Reinweiß
Blau	5010	Enzianblau
Dunkelgrün	6001	Smaragdgrün
Schwarz	9005	Tiefschwarz
Grau	7037	Staubgrau
Braun	8008	Olivbraun

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Wesentliche Punkte der DIN EN 1089-3 und Vereinbarungen des Industriegaseverbands zu deren Umsetzung in Deutschland

- Die Norm gilt für industrielle und medizinische Gasflaschen, außer für Flüssigkeitsgasflaschen und Feuerlöscher.
- Die Farbkennzeichnung ist nur für die Flaschenschulter vorgeschrieben. Falls entsprechend der Norm eine Kennzeichnung mit 2 Farben gefordert ist (z.B. Gasgemische für medizinische Anwendung), wird diese in Ringen auf der Flaschenschulter angebracht.
- Die Farbe des zylindrischen Flaschenkörpers ist in der Norm nicht festgelegt. Um eine möglichst einheitliche Farbkennzeichnung für Anwender und Einsatzkräfte zu erzielen, hat sich die deutsche Gaseindustrie je nach Gasart auf ein bis drei Wahlmöglichkeiten wie folgt geeinigt: Der zylindrische Flaschenkörper kann in der alten Kennfarbe erhalten bleiben, wird jedoch aus Zweckmäßigkeitsgründen im Laufe der Zeit vorwiegend auf grau oder die neue Schulterfarbe umgestellt werden.
- Der Großbuchstabe "N" weist auf die Farbkennzeichnung nach der neuen Norm hin und wird zweimal, gegenüberliegend versetzt, auf der Flaschenschulter aufgebracht. Die Farbe der "N"-Kennzeichnung ist weiß, schwarz oder blau, je nach Schulterfarbe und Kontrast. Bei Flaschen, deren Kennzeichnungsfarbe sich nicht ändert, z.B. Wasserstoff oder Kohlendioxid, ist das "N" nicht erforderlich.
- Um Verwechslungen zu vermeiden, wird die Umstellung von Flaschen für technischen Sauerstoff erst dann erfolgen, wenn die Umstellung der Flaschen für medizinischen Sauerstoff abgeschlossen ist, voraussichtlich frühestens ab 1. Januar 1999.
- Flaschen für Gase zur Inhalation (Atemgase) und für medizinische Anwendungen erhalten, zur deutlichen Unterscheidung von Gasflaschen für industriellen Einsatz, im zylindrischen Teil einen weißen Flaschenkörper.